



## Igis-Landquart 1/2001

### WQS – Wasserqualitäts- sicherungssystem

Am 10. Januar 2001 durften die Verantwortlichen der IBIL (Industrielle Betriebe Igis-Landquart) das Zertifikat für das Wasserqualitätssicherungssystem aus den Händen des SVGW (Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches) entgegennehmen.

Ein wichtiger, bedeutender Abschnitt konnte mit dem Zertifizierungsakt abgeschlossen werden, obwohl allen Mitbeteiligten bewusst ist, dass die eigentliche Arbeit jetzt erst beginnen wird. Was aber waren die Gründe, die für die Einführung eines Qualitätssicherungssystems verantwortlich waren? Wo ist unser Nutzen, unser Mehrwert?

#### Aus der Geschichte unserer Wasserversorgung

Im Jahre 1870 zählte die Gemeinde Igis 720 Einwohner. Um die Jahrhundertwende stieg die Einwohnerzahl auf rund 1200. Der Gemeindevorstand musste mit Besorgnis feststellen, dass bei dieser Entwicklung die Versorgung der Gemeinde mit Trinkwasser bald am Ende wäre. Die vier Dorfbrunnen wurden von den Quellen Val Segära, Val Coppa und aus dem Schlund mehr schlecht als recht mit Wasser versorgt. Hausanschlüsse und Hydrantennetz gab es nicht. Die Fraktion Landquart wurde von der RhB mit Wasser versorgt, in Landquart-Fabriken mussten sich die wenigen Einwohner mit privaten Quellen begnügen. Die Papierfabrik baute ihre eigene Grundwasserversorgung, weil die Gemeinde den grossen Wasserbedarf nicht decken konnte.

Zusammen mit *Prof. Dr. von Salis*, dem Eigentümer des Schlosses Marschlins, wurden 1905 die Quellen «im Loch» der Gemeinde Valzeina erworben und eine Zuleitung über Caschlun–Felsenbach–Ganda–Marschlins gebaut. Mit dieser Quelle und den drei Reservoirien zu je 150 m<sup>3</sup> Inhalt glaubte

die Gemeinde, für alle Zeiten mit genügend und gutem Trinkwasser versorgt zu sein.

Der gesteigerte Wasserverbrauch zwang die Gemeinde 1946 ein neues Grundwasserpumpwerk im heutigen Industriegebiet zu erstellen. 1964 konnte von der RhB die gesamte private Wasserversorgung käuflich erworben werden. Diese umfasste Quellen, Zuleitung und Reservoirien in Seewis/Fadära mitsamt der Druckleitung von Seewis nach Landquart. Die Quellzuleitung Valzeina–Marschlins wurde aufgrund des hohen Reparaturaufwandes 1968 ausser Betrieb genommen.

1976 baute der VOLG im Industriegebiet ein neues Tanklager. Der Bedarf an Löschwasser übertraf bei weitem die vorhandene Kapazität. Ein neues Grundwasserpumpwerk auf dem Gemeindegebiet von Zizers wurde erstellt. Gleichzeitig wurde ein Fernwirk- und Betriebsleitsystem mit einer zentralen Betriebswarte im Werkhof gebaut. Das alte Grundwasserpumpwerk wurde ausser Betrieb genommen. 1988 wurde das Reservoir Magergasse um 1800 m<sup>3</sup> Inhalt erweitert.

#### Heutige Situation

Neben den rund 7500 Einwohnern sind ebenfalls verschiedene lebensmittelverarbeitende Betriebe auf eine einwandfreie Trinkwasserqualität angewiesen. Die nachfolgenden statistischen Angaben dokumentieren die Grössenordnung unserer Wasserversorgung:

Verbrauch:

Durchschnitt pro Jahr ca. 1 Mio. m<sup>3</sup>

Herkunft:

– Quellen Seewis ca. 58 %  
– Grundwasser ca. 42 %

Verteilung:

Reservoiranlagen 5  
Speicherkapazität 3380 m<sup>3</sup>  
Transportleitungen 55 km  
Hauszuleitungen 21 km

#### INHALT

Departementszuteilung

3

Schulreform

6

Bilderausstellung

7

75 Jahre reformierte Kirche Landquart

8

## Warum Qualitätssicherung?

Trinkwasser ist ein unentbehrliches Lebensmittel, das durch nichts ersetzbar ist. Es ist aber nicht nur ein Lebensmittel, sondern auch die Basis für die Hygiene sowie Rohstoff für die Produktion von verschiedenen Gütern. In der wasserreichen Schweiz wird Trinkwasser zudem im Löschwesen eingesetzt.

Die Wasserversorgungen mit den verschiedenen Wasserversorgungsanlagen für die Gewinnung, Aufbereitung, Förderung, Speicherung, dem Transport und der Verteilung decken den Wasserbedarf unserer Gesellschaft. Die zur Wasserverteilung eingesetzten vernetzten Rohrleitungen bergen jedoch die Gefahr in sich, dass eine schlechte Qualität fast zeitgleich über weite Gebiete gravierende Auswirkungen haben kann.

Trinkwasser als Lebensmittel muss den Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung entsprechen. Art. 23 des Lebensmittelgesetzes (LMG) enthält die Pflicht zur Selbstkontrolle. Der Verband der Kantonschemiker der Schweiz hat diese Gesetzgebung wie folgt konkretisiert:

Ein Lebensmittelbetrieb (Wasserversorgung) muss in der Regel über folgende schriftliche Unterlagen verfügen:

**Konzept** zur Selbstkontrolle (Gefahrenanalyse, punktuelle Risikoabschätzung, Festlegung der Lenkungspunkte)

**Arbeitsanweisungen** für die zu regelnden Bereiche/Lenkungspunkte (wer macht was, wann, wie)

**Aufzeichnungen** (Kontrollunterlagen) zu den Arbeitsanweisungen

Der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfaches SVGW hat ein entsprechendes Qualitätssicherungssystem für Wasserversorgungen ausgearbeitet. Igis ist die erste Bündner Gemeinde, welche ihr Qualitätssicherungssystem auch beim SVGW zertifiziert hat.



Reservoir in der Magergasse

## Die Entstehungsgeschichte

Im Frühjahr 1999 hat der Gemeindevorstand beschlossen, das Qualitätssicherungssystem bei der Wasserversorgung einzuführen. Mit den ersten Arbeiten, Feldaufnahmen, Dokumentation des Zustandes etc. wurde umgehend begonnen. Anschliessend wurden die entsprechenden Massnahmenaktionen geplant, die einzelnen Arbeitsabläufe koordiniert, das Controllingsystem aufgebaut. Im Frühjahr 2000 waren die Arbeiten soweit fortgeschritten, dass der erste Entwurf dem SVGW zu einer Vorprüfung unterbreitet wer-

den konnte und im Juni 2000 ein Voraudit vorgenommen werden konnte.

Anschliessend konnten die letzten Anpassungen vorgenommen werden, so dass im November 2000 das definitive Audit und im Januar 2001 der Zertifizierungsakt durch den SVGW vorgenommen werden konnte.

## Wie weiter?

Wir sind uns bewusst, dass die Zertifizierung alleine keine Garantie für einen hohen Qualitätsstandard bietet. Ein Qualitätssicherungssystem muss leben, muss dauernd überprüft und den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Mit der Zertifizierung haben wir unsere Regeln, unsere Selbstkontrolle offen dokumentiert und unser QS-System freiwillig einer externen Kontrolle unterstellt.

Die Erarbeitung der Qualitätssicherung war mit einem grossen Aufwand verbunden, wie dies die weitere Pflege des Systems ebenfalls sein wird. Ich möchte an dieser Stelle allen Beteiligten herzlich für Ihren Einsatz zum Gelingen dieses Projektes danken. Speziell erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang unseren Wasserwerkmeister, *Remo Camenisch*, unseren Wasseringenieur, *Reto Semadeni* sowie *Hansjürg Bühler*, Geschäftsleiter IBIL.

*Fritz Beiner*



Ernst Nigg, Hansjürg Bühler, Remo Camenisch und Fritz Beiner bei der Zertifikatsübergabe (v.l.n.r.)

## Departementszuteilung Gemeindevorstand



Die neugewählten Amtsträger: Jörg Giovanoli, Andreas Thöny, Alice Nett Singer, Ernst Nigg, Agnes Brandenburger, Andrea Florin und Fritz Beiner (v.l.n.r.)

Die Neuzuteilung der Ressorts, welche zur Bearbeitung, Berichterstattung und Antragstellung dem jeweiligen Vorstandsmitglied zugewiesen worden sind, ist wie folgt festgelegt worden:

### **Ernst Nigg**

#### *Allgemeine Verwaltung:*

Legislative und Exekutive, Verwaltung, Sachversicherungen, Verwaltungsliegenschaften, Regionaler Verkehr, Raumordnung

#### *Finanzen und Steuern:*

Steuern, Finanzausgleich, Anteile, Vermögens-/Schuldenverwaltung, Abschreibungen

#### *Gemeindezentrum:*

Forum im Ried (Betrieb)

### **Fritz Beiner**

#### *Industrielle Betriebe Igis-Landquart (IBIL):*

Massenmedien, Abwasserbeseitigung, Erdgas/Energie, Wasserversorgung, Abfallbeseitigung

### **Agnes Brandenburger**

#### *Kultur und Freizeit:*

Kulturförderung, Kirchen, Bibliothek

#### *Soziale Wohlfahrt:*

Krankenversicherung, Sozialer Wohnungsbau, Fürsorge, Hilfsaktionen

#### *Gesundheit:*

Spitäler, Kranken- und Pflegeheime, Ambulante Krankenpflege (Spitex), Krankheitsbekämpfung, Lebensmittelkontrolle

### **Andrea Florin**

#### *Verkehr:*

Kantonsstrassen, Gemeindestrassen, Gemeindeliegenschaften, Sportanlagen, Bauwesen Hoch- und Tiefbau, Werkdienst/Werkhof, Fahrzeuge und Geräte, Strassenbeleuchtung, Parkanlagen, Wanderwege, Industriegeleise

#### *Raumordnung:*

Gewässerverbauungen, Öffentliche Gebäude

### **Jörg Giovanoli**

#### *Öffentliche Sicherheit:*

Rechtsaufsicht, Polizei Rechtsprechung, Feuerwehr, Militär, Zivile Landesverteidigung

### **Alice Nett Singer**

#### *Bildung:*

Kindergärten, Volksschule, Sonderschulung, Musikschule, Berufsbildung, Schulgesundheitsdienst, Zeitschrift Forum

### **Andreas Thöny**

#### *Volkswirtschaft und Umwelt:*

Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus, Raumplanung und Umweltschutz

#### *Bestattungswesen:*

Friedhof und Bestattung



Ein grosser Dank gebührt den zurückgetretenen Amtsträgern, Toni Fricker, Paul Kehl, Peter Herren und Tino Zanetti, für ihren engagierten Einsatz im Dienste der Öffentlichkeit (v.l.n.r.)

## INTERVIEW

## Eindrücke der ersten Sitzung

*Forum:* «Sie haben gerade die erste Gemeindevorstandssitzung hinter sich. Wie sind Ihre persönlichen Eindrücke?»

*Agnes Brandenburger:* «Mit einer gewissen Spannung betrat ich die Ratsstube anlässlich der ersten Sitzung im Gemeindevorstand. Die vorbereiteten Namensschilder auf dem Tisch und die schweren Stühle liessen eine straffe Ordnung und nicht leichte Geschäfte erahnen. Zwei wunderschöne Blumensträuße lockerten die Atmosphäre auf und gaben das Gefühl des Willkommenseins und des Vertrauens auf gute Zusammenarbeit. Die wohlwollende Begrüssung durch den Präsidenten,

*Ernst Nigg,* und die Konzentration auf die zu behandelnden Traktanden liessen schon bald die anfängliche Anspannung vergessen und Mut schöpfen für die nächsten Sitzungen, in welchen die Geschäfte hoffentlich immer transparenter werden und ich «Neue» je länger je mehr meine Anliegen gezielt einfließen lassen kann.»

*Andreas Thöny:* «Nach dem Studium des monströsen Aktenberges zur ersten Sitzung war ich über die speditiv Behandlung eindeutiger Sachgeschäfte zufrieden. Dies schuf Raum für wirklich diskussionswürdige Traktanden. In den folgenden Wochen gilt für mich, die einzelnen Themenbereiche gründlich kennen zu lernen, um dann fundiert mitgestalten zu können.»

*Andi Florin:* «Der neue Gemeindevorstand präsentiert sich engagiert und motiviert. Meine Absicht ist es, das

Baufach unter Einbezug der Kunden speditiv zu führen. Die Schwerpunkte 2001 stellen für mich das Projekt Tardis und die Kontakte zu den Dorfvereinen dar.»

*Jürg Giovanoli:* «In leiser Vorahnung von dem, was ab sofort auf mich zukommt, trat ich am 4. Januar 2001 zur ersten Gemeindevorstandssitzung an. Beim vorgängigen Aktenstudium erhielt ich einen ersten Eindruck, wie vielfältig und dementsprechend interessant ein solches Amt ist. Um den gesamten Überblick über mein Ressort und die Gesamtarbeit des Gemeindevorstandes kompetent kennen zu lernen, benötige ich sicher noch einige Wochen. Ich freue mich, dieses interessante Amt, im Sinne der Einwohnerschaft von Igis-Landquart, bekleiden zu dürfen.»

## AUS DEM VORSTAND

## Teuerungsausgleich

Nachdem seit dem Jahre 1997 kein Teuerungsausgleich mehr ausgerichtet wurde, hat der Gemeindevorstand beschlossen, auf den 1. Januar 2001 die Teuerung mit 2 % auszugleichen. Er hat sich damit der Regelung des Kantons Graubünden angeschlossen.

## Friedhof Landquart

Die zweite Etappe der Neugestaltung des Friedhofes in Landquart ist bis auf die Bepflanzung abgeschlossen. Diese Arbeiten werden im Frühjahr, sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen, in Angriff genommen.

## Jungbürgerfeier

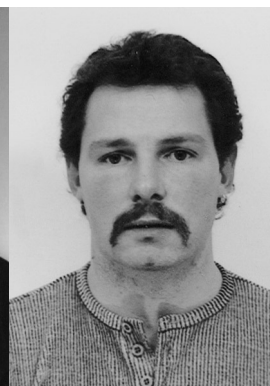
Am 11. Dezember 2000 hat der Gemeindevorstand wiederum die traditionelle Jungbürgerfeier abgehalten. Die



Verena Ziegler



Leo Zinsli



Urs Dürr

Jungbürgerinnen und Jungbürger wurden zur Teilnahme an der anschliessenden Gemeindeversammlung ermuntert.

## Personelles

*Georg Roffler,* Leiter Gemeindesteueramts, tritt auf den 30. Juni 2001 in den wohlverdienten Ruhestand. Als Nachfolger wurde *Leo Zinsli,* Zizers, Kantonalen Steuerkommissär, gewählt. Er tritt die Stelle auf den 1. Mai 2001 an.

*Remo Camenisch,* Wasserwerkmeister, hat seine Stelle auf den 30. April 2001 gekündigt, um in seiner früheren Heimat eine selbstständige Erwerbstätigkeit aufzunehmen. Die Stelle wurde neu ausgeschrieben.

Am 1. Februar 2001 hat *Verena Ziegler,* Jenins, als Teilzeitsekretärin (60%) auf der Finanzabteilung begonnen.

*Urs Dürr-Michel,* Landquart, wurde als Mitarbeiter der Werkgruppe ge-

wählt. Er tritt seine Stelle am 1. Mai 2001 an.

Den austretenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünschen wir für die Zukunft alles Gute. Die Neuen heissen wir in unserem Team willkommen und freuen uns auf eine erspriessliche Zusammenarbeit.

### Forum im Ried

Im Forum im Ried stehen Sanierungsarbeiten an. Der Gemeindevorstand hat Abdichtungsarbeiten und Malerarbeiten an der Süd- und Ostfassade im Betrag von rund 27 000 Franken in Auftrag gegeben.

In Zusammenarbeit mit der Eurest AG will der Gemeindevorstand im laufenden Jahr die Usegohalle vermarkten. Nähere Auskünfte erteilt *Urs Dürsteler*, Forum im Ried, Telefon 322 81 71.

Mit der Eurest, Betreiberin des Forums im Ried, konnte ein neuer Managementvertrag abgeschlossen werden. Vorderhand ist dieser auf zwei Jahre befristet und kann um weitere zwei Jahre verlängert werden.

### Ersatzfahrzeug Werkgruppe

Für den durch das Strassenverkehrsamt abgesprochenen Nissan Patrol wurde eine Ersatzbeschaffung in der Höhe von rund 52 000 Franken bewilligt. Das Fahrzeug wurde durch einen Toyota Landcruiser ersetzt.

### Neuordnung Gemeindeversicherungen

Der Gemeindevorstand hat alle Versicherungspolice der Gemeinde überprüfen lassen. Aufgrund der neuen Offerten lässt sich ein Prämienvolumen von rund 27 000 Franken pro Jahr einsparen.

### Unwetterschäden in den Kantonen Wallis und Tessin

Über das Wochenende vom 14. und 15. Oktober 2000 sind die Kantone Wallis und Tessin von verheerenden

Unwettern heimgesucht worden. Die Glückskette hat damals für die Unwettergeschädigten eine Sammelaktion durchgeführt. Gemeindevorstand und Bürgerrat haben sich mit einem Franken pro Einwohner an der Aktion beteiligt.

### Prättigauerstrasse;

### Umsignalisation

Im Jahre 1975 wurde an der Prättigauerstrasse auf der Höhe Einmündung Wuhrstrasse ein Linksabbiegeverbot erlassen. Auf Anfrage der Gewerbetreibenden sowie aufgrund der heutigen

Verkehrssituation hat sich der Gemeindevorstand entschlossen, die Aufhebung des Verbotes zu beantragen.

### Redaktion

Per Ende Dezember 2000 hat *Daniel Zindel* nach 3 Jahren unsere Redaktion verlassen. Daniel Zindel war von Beginn an dabei. Er hat mitgeholfen, die Zeitung zu gestalten und zu formen. Wir möchten Daniel Zindel für seinen Einsatz und seine kollegiale Mitarbeit danken und wünschen ihm für seine neue Aufgabe im Grossen Rat viel Erfolg.

## Silbenrätsel

Gewinnen Sie zwei GA-Flexicards im Werte von je Fr. 28.—.

Aus den folgenden Silben sind Wörter untenstehender Bedeutung zu bilden:

as-ben-ber-berg-bron-cas-cos-da-de-di-ein-ein-ein-el-frie-füh-gan-gas-ger-gis-ho-i-kaufs-lan-ma-ma-mont-ner-nis-o-per-ren-rer-ri-ried-ross-rum-sa-se-spiel-tau-tel-tel-ten-ter-ton-ver-wa-woh-zent-zug

- |       |                                           |
|-------|-------------------------------------------|
| _____ | schafft klare Verhältnisse                |
| _____ | Funktion bei der RhB                      |
| _____ | Strasse in Igis (nicht nur für Dünne)     |
| _____ | am 1. Januar 2001 gabs bei uns davon 7398 |
| _____ | ein gemeinnütziger Verein                 |
| _____ | spielt man in der Ganda                   |
| _____ | drittgrösste Bündner Gemeinde             |
| _____ | spielen America Football                  |
| _____ | verkauft nicht nur den Bauern             |
| _____ | Shopping Mall ist ein solches             |
| _____ | bei Papeterie Schmid zu haben             |
| _____ | Standort der Schul- und Sportanlagen      |
| _____ | Mehrfamilienhaus mit Burgnamen            |
| _____ | Hof am Mühlbach                           |
| _____ | ehemalige «Miss Plantahof»                |
| _____ | darauf wird im Felsenbach geschossen      |
| _____ | soll beim Bahnhof entstehen               |

Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen ergeben den Namen einer Landquarter Handelsfirma, die dieses Jahr ihr 75-jähriges Bestehen feiert.

Lösungswort: \_\_\_\_\_

Senden Sie dieses Lösungswort bis spätestens *27. April 2001* auf einer Postkarte an *Redaktion FORUM, Rathaus, 7206 Igis*.

**Auflösung des letzten Rätsels:** Gasthaus Krone, Igis  
**Gewinner:** Brigitte und Jürg Looser, Verschnalsweg, 7206 Igis

## Schulentwicklungs-/ Organisationsprojekt

Die heutige Schule ist verschiedenen Einflüssen ausgesetzt und die Anforderungen an die Lehrpersonen sind gestiegen – wo früher Frontalunterricht vorherrschte, wird heute das individuelle Lernen gefördert. Die Lehrpläne und Lernziele werden laufend den Begebenheiten der heutigen Gesellschaft angepasst und neue Fächer werden angeboten, um den Leistungserfolg im Berufsleben zu gewährleisten. Es soll ein Schulklima des Vertrauens und der Innovation geschaffen werden. Die Schüler werden als Lernpartner angesehen und die Eltern vermehrt in die Mitverantwortung einbezogen.

Die Umwälzungen im Schulwesen haben auch Auswirkungen auf die Führung der Schule. Mit einer neuen Führungsstruktur will man künftigen Anforderungen wie Schulentwicklung, Personalführung, Qualitätssicherung, Teamentwicklung, Kommunikation und Information gerecht werden.

### Ausgangslage

Im Budget 2000 wurde ein Betrag von 15 000 Franken für eine Schulstrukturanalyse gesprochen. Im Laufe

des Frühjahrs zeichnete sich ab, dass niemand von den bisherigen Schulrätinnen und Schulräten weitermachen wird. Auf Grund dieser Tatsache beauftragte der Gemeindevorstand *Jean-Pierre Sutter*, mag. oec. HSG, von der OBT Treuhand AG St.Gallen mit der Projektleitung. Die neugewählte Schulbehörde soll mit Hilfe der noch amtierenden Schulrätinnen und Schulräte in ihre neue Tätigkeit eingeführt werden und über alternative Schulorganisationen diskutieren.

### Ist-Zustand

In einer ersten Phase wurde die Schulführung von Igis-Landquart unter die Lupe genommen. Verschiedene Personen aus der Lehrerschaft, der Schulbehörde, des Gemeindevorstandes sowie die Schulsekretärin und der Schulvorsteher stellten sich der kritischen Befragung durch Herrn Sutter. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich für ihre Bereitschaft gedankt.

### Intensive Weiterbildung

In einem Workshop vom 24./25. November 2000 setzten sich die Schulbehörde und ein Teil des Gemeindevorstandes intensiv mit den komplexen Themenkreisen Schulführung, Schulleitung und Schulverwaltung auseinander.

Eine Gruppe debattierte hitzig über folgende Fragen: Soll man die Schulbehörde als Kommission führen? Wäre für den Schulratspräsidenten ein Teilamt einzuführen oder muss der Schulratspräsident nicht von Amtes wegen im Gemeindevorstand vertreten sein? Eine andere Gruppe beschäftigte sich mit der Schulleitung: Ist es sinnvoll das Amt des Schulvorstehers auszubauen oder sollen teilautonome Schuleinheiten gebildet werden? Einige Teilnehmer wiederum machten sich Gedanken über Vor- und Nachteile einer Aufstockung der Schulsekretariats-Stelle oder über die Integration derselben in die Gemeindeverwaltung.

Nach kurzen Präsentationen der einzelnen Arbeiten wurde im Plenum nochmals ausführlich über die einzelnen Themenkreise diskutiert. Abschliessend betrachtete man die Umsetzbarkeit der Ideen. Fazit: Einiges könnte man relativ kurzfristig umsetzen, anderes wiederum bedingt die Änderung des Gemeindegesetzes.

Ein definitives Modell konnte in diesen beiden Tagen nicht erarbeitet werden, die Stossrichtung der Reform jedoch ist klar: Die Schule der Zukunft wird eine geleitete teilautonome Schule sein. Die Schulbehörde wird sich vermehrt mit politisch strategischen Zielen auseinandersetzen und die operative Leitung der Lehrerschaft übertragen, also die Verantwortung denjenigen Leuten übergeben, die direkt betroffen sind. Aber wirkliche Veränderungen geschehen meistens nicht von einem Tag auf den anderen, sondern brauchen ihre Zeit.

### Wie weiter?

Im Laufe dieses Monats erwartet der Gemeindevorstand noch einen schriftlichen Bericht des Beraters. Danach werden die nächsten Schritte mit dem Schulrat besprochen und das weitere Vorgehen festgelegt.

*Alice Nett Singer*



Den scheidenden Schulrätinnen und Schulräten, Vera Buchmann, Edi Bertini, Marianne Marti, Guido Bühler und Daniel Zindel, sei für ihre Arbeit zum Wohle unserer Schule herzlichst gedankt (v.l.n.r.)

## SCHULBEHÖRDE

## Neue Gesichter

Die neugewählte Schulbehörde hat ihre anspruchsvolle Arbeit begonnen und sich wie folgt konstituiert:

*Kurt Biedermann*

Präsident

Vorsitz Disziplinarkommission

Sprachheilschule

Schulvorsteheramt

Schulsekretariat

*Christian Arpagaus*

Vizepräsident/Stufenbetreuer

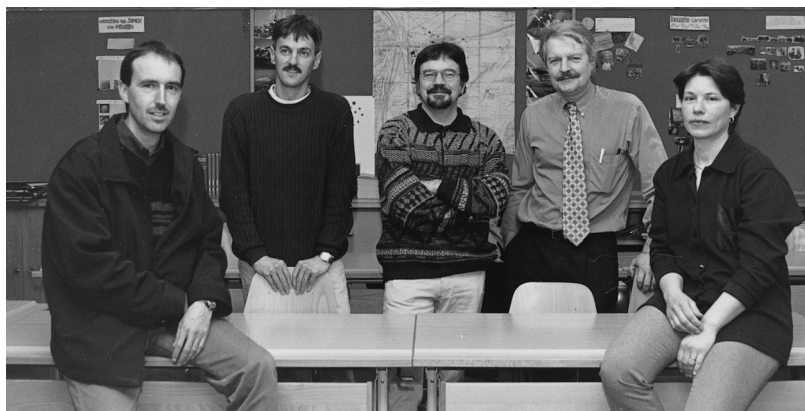
Real- und Sekundarklassen

*Christine Casanova*

Stufenbetreuerin

Kindergarten

1./2. Primarklassen



**Christian Arpagaus, Hans Herranhof, Martin Zysset, Kurt Biedermann und Christine Casanova (v.l.n.r.)**

Einführungsklassen

Deutsch für Fremdsprachige

*Hans Herranhof*

Stufenbetreuer

Schulmobiliar und Material

Schulbudget

Fachlehrer (Handarbeit/

Hauswirtschaft/Turnen)

Prüfung Sport- und Kulturkasse

*Martin Zysset*

Stufenbetreuer

3.–6. Primarklassen

Kleinklassen

Therapeutische Massnahmen

*Korrespondenzadresse:*

Postfach 287

7302 Landquart

# AUKTION VON ZEICHNUNGEN

## Bilderausstellung

Zur Finanzierung unserer Schulreise in die Bavaria Filmstudios in München,

wo wir am Projekt «das filmende Klassenzimmer» teilnehmen möchten, stellten wir das gesamte bildnerische Gestalten des Schuljahres 2000/2001 unter den Aspekt «Erarbeiten einer Ausstellung».



Am 4. April 2001 ist es nun endlich soweit: Wir laden die gesamte Bevölkerung von Igis-Landquart herzlich zu unserer Bilderausstellung ein. Wir präsentieren dabei Zeichnungen nach bekannten Malern wie *Rolf Knie*, *Ernst Ludwig Kirchner* oder *Claude Monet*, Poster bekannter Comicfiguren oder Naturstudien im Pop-Art-Stil. Sämtliche Bilder können für einen kleinen Preis gekauft werden.

Die Ausstellung ist von 19 Uhr bis ca. 21 Uhr geöffnet, findet in der Aula des Sekundarschulhauses Ried statt (Parkplätze sind vorhanden) und beinhaltet neben der Ausstellung natürlich eine kleine Kaffee-/Kuchen-Bar.

Auf Ihren zahlreichen Besuch freut sich die 2. Sek b.

Gezeichnet von Rico Widmer

## ZEITUNGSARTIKEL

## Neue Kirche für Landquart

Kircheneinweihung in Landquart vom 24. Januar 1926:

Der langersehnte grosse Festtag der Landquarter Protestanten ist endlich letzten Sonntag in Erfüllung gegangen. Die neue Kirche hat programmgemäss ihre Weihe erhalten und ist der Gemeinde übergeben worden. Um halb 10 Uhr bewegte sich ein ernstfroher gestimmter, grosser Zug unter dem prächtigen harmonischen Geläute der Glocken vor die Kirche. Mit kurzen Worten übergab Herr Architekt *Schäfer* die Schlüssel dem Kirchgemeindepräsidenten Professor *Salis*, der nach längerer Ansprache das neue Gotteshaus den Gläubigen öffnete. Orgelbauer *Metzler* meisterte sein Werk selbst und begleitete den Eintritt des Volkes mit einem rauschenden Vortrag. In form- und inhaltsreicher Rede gab Herr Dekan *Walser* aus Chur der Kirche die Weihe, worauf Herr Pfarrer *Roffler* in herrlicher Predigt zu seinen Pfarrkindern sprach. Gemeindegesang und Gebet wechselten mit Orgelspiel und Vorträgen des

Männerchors und des Gemischten Chors Landquart.

Die ganze Feier hinterliess einen erhebenden Eindruck, und alles freute sich des in allen Teilen gelungenen Werkes.

Im Nachmittagsgottesdienst weihten auch die Kinder dem neuen Gotteshaus ihre Gesänge, während unsere Gemeindegängerin Fräulein *Barfuss* aus Chur mit stimmungsvollen Liedern die Feier verschönern half.

Zum Mittagsbankette im Hotel «Landquart» fanden sich neben den Kirchenbehörden und Bauleuten viele Kirchgenossen und zahlreiche auswärtige geistliche und weltliche Gäste ein, und manch schönes Wort der Dankbarkeit und Freude fand hier noch seinen Ausdruck. (Quelle: Der Freie Rätier vom 26.1.1925)

*Reto Hartmann*



Die Schlüsselübergabe für die neue Kirche.

DAMALS

### EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE

## 75 Jahre Evangelische Kirche Landquart

Der Gottesdienst vom 28. Januar 2001 stand ganz im Zeichen des 75-jährigen Bestehens der Evangelischen Kirche in Landquart. Bei dem im Dialog geführten Rückblick auf die Entstehungsgeschichte sind wohl manchem älteren Kirchenbesucher Erinnerungen an die damalige gewagte farbliche Gestaltung, die an der Decke schwebenden Engel und an die den Kirchturm «bewachenden» vier Evangelisten aufgetaucht. Die Kirche Landquart ist an und für sich noch kein Menschenalter alt und doch hat sie – wie wir heute in der schnell lebigen Zeit – verschiedene Änderungen durchgemacht. Die blaue Farbe im Kirchenschiff musste einem dezenten

grau/beige weichen, die ehemals grün gestrichenen Bänke zeigen sich in ihrer naturbelassenen Farbe des Holzes und die vielen Engelein fristen ein einsames Dasein im sogenannten «Engelshimmel» auf dem Dachboden über dem Kirchenschiff. Der ehemals über der Kanzel thronende – und wieder aufgefundene – Stern liegt verlassen auf einem Wandschrank. Warten all' diese verlassenen Dinge wieder auf eine neue Zeit? Jubiläen sind nicht nur da um begangen zu werden und um fast Vergessenes aufzufrischen. Nein, sie sollen gleichzeitig eine Anregung für kommende Generationen sein, Althergebrachtes zu estimieren und durch neue Impulse das persönliche und kirchliche Leben, den sich stets ändernden Bedürfnissen angepasst, lebenswert zu gestalten.

Ein Zeichen der Solidarität und des Teilens bildete die anschliessend an den Gottesdienst im Kirchgemeindehaus abgehaltene «Teilete». Aus den zusammengelegten Esswaren wurde ein «gluschtiges» Buffet errichtet, welches beim gemütlichen Beisammenein freudige Abnehmer fand. Das Kirchenjubiläum beschränkt sich jedoch nicht nur auf den begangenen 75. Geburtstag. Während des Jahres finden in diesem Zusammenhang noch verschiedene Veranstaltungen statt, auf die jeweils im Bezirks-Amtsblatt hingewiesen wird.

*Georg Lori*

### IMPRESSUM

FORUM erscheint viermal jährlich.  
 Herausgeberin: Gemeinde Igis  
 Satz/Druck: Druckerei Landquart VBA  
 Redaktionsteam: Alice Nett Singer (ne),  
 Ursula Spescha (us)  
 Fotos: Peter Manser, Igis  
 Graphisches Konzept:  
 Rolf Vieli  
 Atelier WORTbild  
 Maienfeld  
 Redaktionsadresse:  
 FORUM, Rathaus  
 7206 Igis

GEMEINDE

Igis

## Wienerabend

90 Jahre sind vergangen seit der Gründung 1911 des Männerchors Landquart. Wohl neunzig Mal schon trat der Männerchor Landquart mit seinen Unterhaltungsprogrammen vor die Öffentlichkeit und zeigte mit seinen Darbietungen sein Können. Am Freitagabend, 4. Mai 2001, wird es wieder so weit sein! Unter der Stabsführung des Dirigenten *Koni Blumenthal* erarbeiten die Sänger einen geselligen Abend unter dem Motto «Wien bleibt Wien». Dazu sind alle Musikfreunde herzlich eingeladen. In gemütlicher Atmosphäre werden Sie nach Wien entführt, und mit einem bunten Strauss Wienermelodien erfreut. Als Höhepunkt des Programmes kann sicher der Walzer «An der schönen blauen Donau» von Johann Strauss angesprochen werden.

Der Männerchor Landquart hat gegenwärtig 52 aktive Mitglieder und probt regelmässig am Dienstagabend von September bis Mai/Juni in der Aula des Plantahofs. Koni Blumenthal ist der 16. Dirigent. Mit Geschick und Humor leitet er Proben und Konzerte und führte den Chor an Kantonal- und Bezirks- gesangsfesten zu grossem Erfolg. Er ist aber auch ein umsichtiger Planer und Realisator von Konzerten, zum Beispiel 1998 «Operettenklänge und Musicalmelodien» in Zusammenarbeit mit einem Frauenchor ad hoc oder 1996 «geistliches Konzert».

Gemäss Zweckartikel der MCL-Statuten «der Verein bezweckt die Pflege des Gesanges, der Kameradschaft und Geselligkeit sowie die Förderung der Kultur» tritt der Männerchor Landquart aber auch im Auftrag der Gemeinde, an Delegiertenversammlungen und bei Anlässen anderer Dorfvereine gerne auf. Musikfreunde sind als Mitglieder oder Gönner jederzeit willkommen.

*Peter Koch*

## Igiser Waldbewirtschaftung

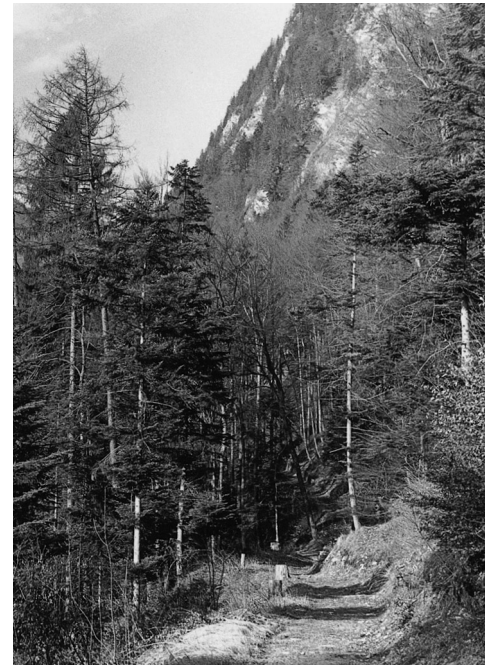
Seit letztem Jahr erfüllt der Igiser Wald national und international anerkannte Anforderungen.

Im Rahmen des Pilotprojekts Parallelzertifizierung von Wald und Holz hat der Forstbetrieb Igis und der Privatwaldbesitzer Marschlin sowie die weiteren Forstbetriebe aus den Forstkreisen 2 (Fünf Dörfer) und 7 (Safien) gleichzeitig das internationale FSC-Label (Forest Stewardship Council mit Sitz in Mexiko) und das nationale Q-Label (durch die schweizerische Holzwirtschaftskonferenz aufgebaut) erhalten.

Mit dem FSC-Label werden Kriterien für eine umwelt- und sozialgerechte Waldbewirtschaftung festgelegt. Das andere, das nationale Q-Label, bezieht sich auf die in Helsinki von den europäischen Staaten definierten Punkte zum Schutz der Wälder und auf Schlüsselemente der ISO-Norm 14001. Beide Zertifikate verlangen einerseits das Einhalten der gesetzlichen Bestimmungen, andererseits streben sie das gleiche Ziel der nachhaltigen Waldbewirtschaftung an.

Das bedeutet, dass dank naturnahem Waldbau mit einheimischen Baumarten eine grosse ökologische Vielfalt erhalten bleibt. Selbstverständlich ist kein gentechnisch verändertes Erbgut erlaubt. Weiter erhält die Region ein Naturschutzkonzept. Zuletzt wird eine Verbesserung des Qualitäts- und Umweltmanagements mit Bewirtschaftungsplänen umgesetzt und es bestehen für Arbeitnehmer sozial gerechte Anstellungs- und Arbeitsbedingungen.

Der einheimische Rohstoff Holz hat nach wie vor grosse Bedeutung, spürt jedoch zunehmend den Druck des globalen Marktes und die Konkurrenz anderer Baustoffe und Billigholz aus



dem Ausland. Der Kanton, wie auch Waldbesitzer haben grosses Interesse daran, dass der nachwachsende einheimische Rohstoff Holz weiterhin als Baustoff und Energieträger genutzt wird und eine möglichst hohe Wertschöpfung im Kanton bleibt.

Die Zertifikate sollen die Unbedenklichkeit des Holzes garantieren und werden im hart umkämpften Markt immer wichtiger. Eine Studie im Auftrag des WWF zeigt, dass mehr als 80% aller Verbraucher Holzprodukte aus umweltverträglicher Waldbewirtschaftung wollen. Man erhofft sich durch die Zertifizierung bessere Marktchancen und höhere Preise für den einheimischen Rohstoff Holz. Dem will unsere Gemeinde Rechnung tragen.

Der Forstbetrieb von Igis nimmt seine Verantwortung aktiv wahr. Seine Betriebsabläufe sind von den Zertifizierern eingehend durchleuchtet worden. Sie sind nun transparenter und aus ökologischer Sicht optimiert.

Die Waldbesucher werden bei näherer Betrachtung überrascht sein von der intakten Vielfalt und der erhaltenen Einzigartigkeit der Igiser Wälder. Belohnen Sie die Bemühungen der Forstgruppe mit einem Waldbesuch.

*Andreas Thöny und Peter Kuenz*

## GEMEINDEBIBLIOTHEK

## Lesen kennt keine Grenzen

Nach dem grossen Erfolg des Arge-Alp-Leserpreises 1997/98 in Salzburg wird der Anlass der elf Alpenländer Bayern, Südtirol/Alto Adige, Graubünden, Lombardia, Salzburg, Ticino, Trentino, St. Gallen, Tirol, Vorarlberg und Baden-Württemberg zum zweiten Mal durchgeführt.

Zehn unterschiedliche Bücher sind auch diesmal auf der Wanderschaft in den elf Alpenländern und suchen wieder ihre Leser und Leserinnen. Die Bücher sollen diesseits und jenseits der Alpen den Dialog fördern, zu Gemeinsamkeiten anregen, zum Kulturverständnis beitragen und die Menschen einander näher bringen. Lesen kennt keine Grenzen oder kann Berge versetzen. Dieses Motto ist gleichzeitig eine Einladung zu einer einzigartigen Leseaktion. Denn alle Leser und Leserinnen in den Alpenländern bilden insgesamt die Jury zum Leserpreis und bestimmen das Gewinnerbuch. Der Preis für den Autor oder die Autorin ist mit 8000 Franken dotiert und 5000 Franken erhält der Übersetzer oder die Übersetzerin. Mit der Teilnahme an der Bewertung eröffnet sich den Lesern selbst eine Gewinnchance für interessante Preise wie Gutscheine für Ferienwochen, Wochenenden oder Reisegutscheine. Die zehn Bücher wurden von einer Expertengruppe aus einem umfangreichen Angebot ausgewählt und entsprechen den Auswahlkriterien des Arge-Alp-Leserpreises. Zugelassen waren nur Titel, die original in deutscher oder italienischer Sprache erschienen und in beide Sprachen übersetzt sind. Gute Lesbarkeit, Aktualität und wenn möglich ein Bezug zum Alpenraum oder zum Thema «Übergänge», waren ebenfalls weitere Kriterien. Folgende Bücher wurden in die Auswahl auf-

genommen: Ballo Tondo – Der Reigen von *Carmine Abate*; Ein Weg der Erinnerung: Von Venedig nach Auschwitz von *Eraldo Affinati*; Kommt gut von *Giuseppe Culicchia*; Der Spaziergang von Rostock nach Syrakus von *Friedrich C. Delius*; Opernball von *Joseph Haslinger*; Der grüne Leguan von *Carlo Lucarelli*; Liebe Flavia von *Dacia Maraini*; Königinnen von *Elke Naters*; Small World von *Martin Suter* und Alberta empfängt einen Liebhaber von *Birgit Vanderbeke*.

Stimmzettel und die zehn auserwählten Bücher finden sie in 36 Bündner Bibliotheken. Viele Leser und Leserinnen der Gemeindebibliothek Igis-Landquart sind schon begeistert von den ausgewählten Büchern. Eine ganz besondere Motivation ist natürlich auch, dass der Schlusspunkt des Arge-Alp-Leserfestes, der Arge-Alp-Leserpreise 2000/01, die Preisverleihung am 26. Mai 2001 im Forum im Ried in Landquart stattfinden wird. Fünfhundert Gäste aus den elf Alpenländern werden erwartet. Die BAJ, die Bündner Arbeitsgemeinschaft Jugendbuch und «Graubünden Ferien» organisieren das Arge-Alp-Leserfest 2000/01 in Graubünden. Weitere Angaben finden sie im Internet unter: [www.argealp.at](http://www.argealp.at).

Bis zum 31. März 2001 können Sie noch ihr Lieblingsbuch wählen und den Stimmzettel in der Gemeindebibliothek Igis-Landquart abgeben. Vielleicht reicht es nicht mehr für alle zehn Bücher, aber für das eine oder andere ganz bestimmt.

*Beatrice Giger-Sampel*

## THEATERGRUPPE

## Häxeschuss

Die Theatergruppe Igis-Landquart gelangt mit dem Lustspiel «Häxeschuss» am Samstag, den 24. März 2001 zum ersten Mal vor das Publikum.

Zum Inhalt: Sarah Hug, eine leidenschaftliche Kirchenchorsängerin, die gerne Karriere machen möchte, hat sich während einer berufsbedingten mehrtägigen Abwesenheit ihres Ehemannes Leonard (Pilot bei der Swissair) mit dem bekannten Fernsehstar Peter Fink eingelassen, weil sie sich davon einen Auftritt beim SF DRS erhofft. Das Treffen findet in Sarah's und Leonard's Wohnung statt, verläuft aber nicht wunschgemäss. Als sich dann Peter Fink in der Sitzbadewanne noch einen Hexenschuss zuzieht, der ihn in dieser ungemütlichen Stellung festhält, ist der Nachmittag nicht mehr zu retten. Zu allem Ärger taucht just in diesem Moment ein blinder Klavierstimmer auf, der statt sich auf seine Arbeit zu konzentrieren, sich für alles andere interessiert. Die Situation spitzt sich weiter zu, als unerwartet Sarah's Ehemann Leonard, der bereits im Flugzeug auf dem Weg in die Staaten sein sollte, zu Hause auftaucht. Das Chaos ist vorprogrammiert, als dann auch noch der herbeigerufene Hausarzt, eine australische Stewardess und die General-Managerin des SF DRS in der Wohnung auftauchen.

Verwechslungen, (Not-)Lügen und Missverständnisse lösen sich in diesem temporeichen Lustspiel ab und lassen die Lachmuskeln kaum zur Ruhe kommen. Weitere Vorführungen finden am 25., 30. und 31. März statt. Alle sind herzlich willkommen.

*Richard Podolak*

## NEUZUZÜGER-APÉRO

## Willkommen in Igis-Landquart!

Rund 50 Neuzuzüger und Neuzuzügerinnen folgten der Einladung des Gemeindevorstandes zu einem Begrüssungsapéro. Dieser Anlass findet seit einigen Jahren auf Initiative der beiden Kirchgemeinden statt.

Zuerst begrüßte der Gemeindepräsident, *Ernst Nigg*, die kleinen und grossen Anwesenden, sowie die Vertreter der Gemeindebehörde. Er stellte die mit 7500 Einwohnerinnen und Einwohnern drittgrösste Gemeinde des Kantons kurz vor. Anschliessend erklärte der neue Schulratspräsident, *Kurt Biedermann*, die Aufgaben der verschiedenen Schulräte. Sie stehen dem grössten Unternehmen der Gemeinde vor: der Schule mit ihren 1000 Schülerinnen und Schüler und 70 Lehrkräften. Nun richtete die Vertreterin der evangelischen Kirchgemeinde, *Frau Margrit Thöny*, einige kurze Worte an die Hörerschaft. Sie betonte vor allem die Angebote für Kinder und Jugendliche. Die katholische Kirchgemeinde wurde repräsentiert durch *Pfarrer Hildegard Höfliger*. Auch er öffnete die Türen der Kirche für die Neuzugezogenen. Musikalisch eingerahmt, jedoch ohne Worte, überzeugte die wunderschöne Diashow von *Peter Manser*. Die Gemeinde wurde von ihrer aller schönsten Seite gezeigt. So fühlten sich alle bestätigt, die richtige Wohngemeinde ausgesucht zu haben.

Abgerundet wurde der Abend mit einem von der Gemeinde offerierten Apéro. Neuzugezogene und Gemeindevertreter stiessen auf einen gelungenen Anlass an.

*Karin Zimmermann  
und Karin Stirnimann*

## IHR STANDPUNKT

Unter der Rubrik «Standpunkte» können Sie, liebe Leserinnen und Leser, Ihre Ansicht zu Fragen von öffentlichem Interesse äussern. Je kürzer und prägnanter Ihre Zuschrift ist, desto eher kann sie publiziert werden.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Vornamen, Ihren Namen und Ihre Adresse anzugeben. Über Auswahl und Kürzungen der Beiträge entscheidet das Redaktionsteam.

Ihr Beitrag für die Rubrik «Standpunkte» ist an folgende Adresse zur senden: FORUM, Rathaus, 7206 Igis.

Redaktionsschluss für das nächste FORUM ist der 23. April 2001.

# VERANSTALTUNGEN

## FEBRUAR

|     |                                                          |                      |                                            |
|-----|----------------------------------------------------------|----------------------|--------------------------------------------|
| 19. | <b>MUKI-Treff: Wir basteln mit Baumnüssen ein Memory</b> | Kath. Pfarreizentrum | Kath. Frauenbund Igis-Landquart/Herrschaft |
| 23. | Kinderhort                                               | Im Tenn Igis         | Frauenverein Igis                          |

## MÄRZ

|                |                                                     |                          |                                                |
|----------------|-----------------------------------------------------|--------------------------|------------------------------------------------|
| 5.             | <b>Informationsabend Fastenwoche</b>                | Kath. Pfarreizentrum     | Kath. Frauenbund Igis-Landquart/Herrschaft     |
| 6.             | <b>«Am gleichen Tisch»</b>                          | Kath. Pfarreizentrum     | Kath. Frauenbund Igis-Landquart/Herrschaft     |
| 8.             | <b>Do-Treff</b>                                     | Im Tenn Igis             | Frauenverein Igis                              |
| 9.             | <b>Peter Steiner's Theater Stadel</b>               | Forum im Ried            |                                                |
| 9.             | <b>Kinderhort</b>                                   | Im Tenn Igis             | Frauenverein Igis                              |
| 12.            | <b>Beginn der Fastenwoche</b>                       | Kath. Pfarreizentrum     | Kath. Frauenbund Igis-Landquart/Herrschaft     |
| 12.            | <b>MUKI-Treff: Kasperlitheater</b>                  | Kath. Pfarreizentrum     | Kath. Frauenbund Igis-Landquart/Herrschaft     |
| 18.            | <b>Ökumenischer Gottesdienst mit Suppentag</b>      | Forum im Ried            |                                                |
| 22.            | <b>Frauentreff: Geschichten aus Landquart</b>       | Kath. Pfarreizentrum     | Kath. Frauenbund Igis-Landquart/Herrschaft     |
| 23.            | <b>Kinderhort</b>                                   | Im Tenn Igis             | Frauenverein Igis                              |
| 24./25.        | <b>Theater: Häxeschuss</b>                          | Gemeindesaal Igis        | Theatergruppe Igis-Landquart                   |
| 26.            | <b>Lesezirkel</b>                                   | Gemeindebibliothek       | Frauenverein Igis                              |
| 29.            | <b>Kinderkleider- und Spielwaren-Börse: Annahme</b> | Kath. Pfarreizentrum     | Kath. Frauenbund Igis-Landquart/Herrschaft     |
| 30.            | <b>Kinderkleider- und Spielwaren-Börse: Verkauf</b> | Kath. Pfarreizentrum     | Kath. Frauenbund Igis-Landquart/Herrschaft     |
| 30./31.        | <b>Theater: Häxeschuss</b>                          | Gemeindesaal Igis        | Theatergruppe Igis-Landquart                   |
| 31. evtl. 7.4. | <b>Buobaschwingfest Igis</b>                        | Primarschulhaus Igis     | Männerchor Igis und Schwingklub Unterlandquart |
| 31.            | <b>Jahreskonzert</b>                                | Forum im Ried            | Musikgesellschaft Zizers                       |
| 31.            | <b>Musikschultag</b>                                | Sekundarschule Landquart | Musikschule Landquart und Umgebung             |

## APRIL

|               |                                                       |                                      |                                                |
|---------------|-------------------------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------------------|
| 1. evtl. 8.4. | <b>Frühjahrsschwingfest Igis</b>                      | Primarschulhaus Igis                 | Männerchor Igis und Schwingclub Unterlandquart |
| 2.            | <b>Nothelferkurs</b>                                  | Pavillion (Sek. Schulhaus)           | Samariterverein Igis-Landquart                 |
| 3.            | <b>«Am gleichen Tisch»</b>                            | Kath. Pfarreizentrum                 | Kath. Frauenbund Igis-Landquart/Herrschaft     |
| 3.            | <b>Kleiderbörse: Annahme</b>                          | Gemeindesaal Igis                    | Frauenverein Igis                              |
| 4.            | <b>Kleiderbörse: Verkauf</b>                          | Gemeindesaal Igis                    | Frauenverein Igis                              |
| 4.            | <b>Bilderausstellung</b>                              | Aula der Sek Ried                    | 2. Sek b, Landquart                            |
| 4.            | <b>MUKI-Treff: Ein Abend für die Mamis</b>            | Kath. Pfarreizentrum                 | Kath. Frauenbund Igis-Landquart/Herrschaft     |
| 7.            | <b>Konzert</b>                                        | Forum im Ried                        | Musikgesellschaft Landquart                    |
| 9.            | <b>MUKI-Treff: Wir basteln eine Osterüberraschung</b> | Kath. Pfarreizentrum                 | Kath. Frauenbund Igis-Landquart/Herrschaft     |
| 11.           | <b>Osterbacken</b>                                    | Schulküche im Ried                   | Frauenverein Igis                              |
| 12.           | <b>Verkauf Ostergebäck</b>                            | Volg Igis-Dorf/ Stationsstrasse/Post | Frauenverein Igis                              |
| 12.           | <b>Do-Treff für SeniorInnen: Osterzmorga</b>          | Bürgersaal (9.00 Uhr)                | Frauenverein Igis                              |
| 20.           | <b>Konzert: Adonia</b>                                | Forum im Ried                        |                                                |
| 28.           | <b>Konzert: Polizeimusik GR</b>                       | Forum im Ried                        |                                                |
| 30.           | <b>Kurs: Rund um's Balkonkistli</b>                   | Landi Landquart                      | Kath. Frauenbund Igis-Landquart/Herrschaft     |

## MAI

|     |                                                                      |                      |                                            |
|-----|----------------------------------------------------------------------|----------------------|--------------------------------------------|
| 1.  | <b>«Am gleichen Tisch»</b>                                           | Kath. Pfarreizentrum | Kath. Frauenbund Igis-Landquart/Herrschaft |
| 4.  | <b>Konzert: Wienerabend</b>                                          | Forum im Ried        | Männerchor Landquart                       |
| 10. | <b>Do-Treff für SeniorInnen</b>                                      | Im Tenn Igis         | Frauenverein Igis                          |
| 11. | <b>Kinderhort</b>                                                    | Im Tenn Igis         | Frauenverein Igis                          |
| 12. | <b>Frühlingsmarkt</b>                                                | Landquart            |                                            |
| 12. | <b>Unterhaltungsabend</b>                                            | Forum im Ried        | Jodlerclub Hochwang                        |
| 14. | <b>MUKI-Treff: Wir bemalen ein T-Shirt (T-Shirt bitte mitnehmen)</b> | Kath. Pfarreizentrum | Kath. Frauenbund Igis-Landquart/Herrschaft |
| 17. | <b>Frauentreff: Wieviel Lange- weile erträgt ein Kind?</b>           | Kath. Pfarreizentrum | Kath. Frauenbund Igis-Landquart/Herrschaft |
| 21. | <b>Lesezirkel</b>                                                    | Gemeindebibliothek   | Frauenverein Igis                          |

Bitte melden Sie Ihre öffentlichen Veranstaltungen an die Redaktionsadresse.

# ilnet. Das Kommunikationsnetz



Internet über das Telekabel

superschnell, bis 256 kBit/s

24 Stunden online

keine Telefongebühren

extrem günstig

Kosten im Griff

Also, ab ins Netz!

## Unsere Produkte und Preise:

**ilnet light** 30 MB - variable IP-Adresse

24.- / Monat

1 E-Mailbox mit 5 Mailadressen (Alias) inklusive

Basis IBIL-seitig 150.- einmalig

**ilnet komfort** 350 MB - variable IP-Adresse

38.- / Monat

1 E-Mailbox mit 5 Mailadressen (Alias) inklusive

Basis IBIL-seitig 150.- einmalig

**ilnet business** 1000 MB - fixe IP-Adresse

150.- / Monat

1 E-Mailbox mit 5 Mailadressen (Alias) inklusive

Basis IBIL-seitig 200.- einmalig

Basisinstallation: Erfassen und Konfiguration auf IBIL-Server, keine Installation beim Kunden.

## Modem

Miete Modem / Router

20.- / 30.- pro Monat

Kauf Modem / Router

480.- / auf Anfrage

Alle Preisangaben in CHF, exklusive MWST. Preis- und Leistungsänderungen vorbehalten.

**ilnet** Eine Dienstleistung der  
Industriellen Betriebe Igis-Landquart

Postfach, 7206 Igis

Telefon 081 307 36 86

Telefax 081 307 36 10

[www.ilnet.ch](http://www.ilnet.ch)

[info@ilnet.ch](mailto:info@ilnet.ch)